

Chronik

Berichte und Bilder



1926 - 1934

Vorwort

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

1926

1. Vorsitzender (1926 – 1927) Hermann Harless

Ein Radsportverein bildet sich und trat dem Turnverein Achental 1926 bei. Auch er bot eine große Mitgliederzahl. Vereinsmäßig jedoch trat er nicht groß in Erscheinung.



1927

1. Vorsitzender (1927 – 1928) Dominik Mittermeier

Einen großen Aufschwung erfährt der Turnverein durch das „Landerziehungsheim“ das 1927 im alten Schloß eingerichtet wird.

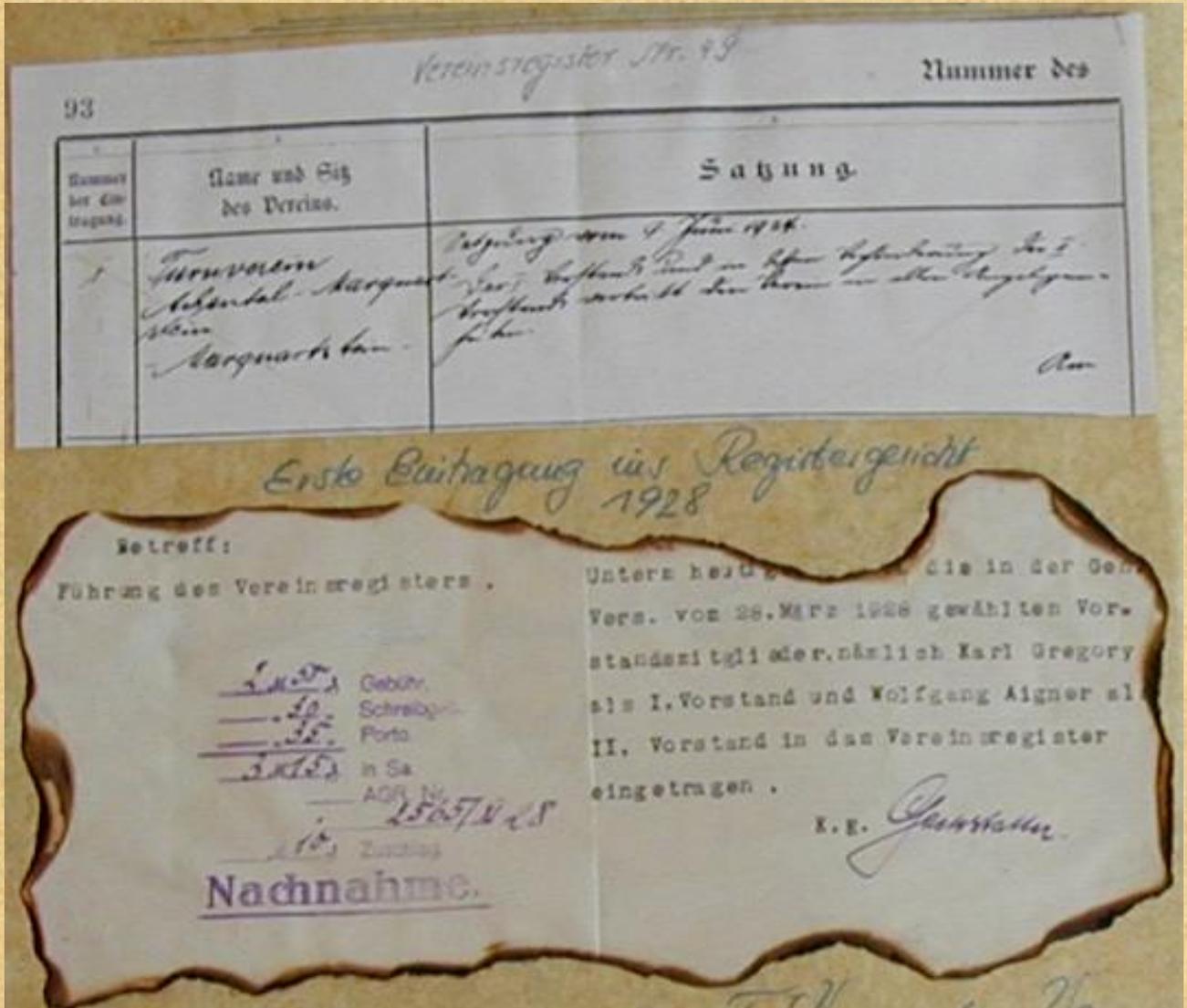
Foto vom Waldfest 04. September 1927



1928

1. Vorsitzender (1928 – 1929) Karl Gregory

Auszug aus dem Register des Amtsgerichts Traunstein



1929

1. Vorsitzender (1929 – 1931) Heinrich Memminger

Der „Ski-Klub“ der noch bis 1929 zu Grassau gehörte und erst auf Betreiben des Direktors Hermann Harleß, dem Leiter des neu eingerichteten Landerziehungsheimes, im Turnverein integriert wurde.

Große Erfolge hatte der Ski-Club allerdings schon in dieser Zeit zu verzeichnen, besonders mit dem jugendlichen Läufer Alois Schleipfner.



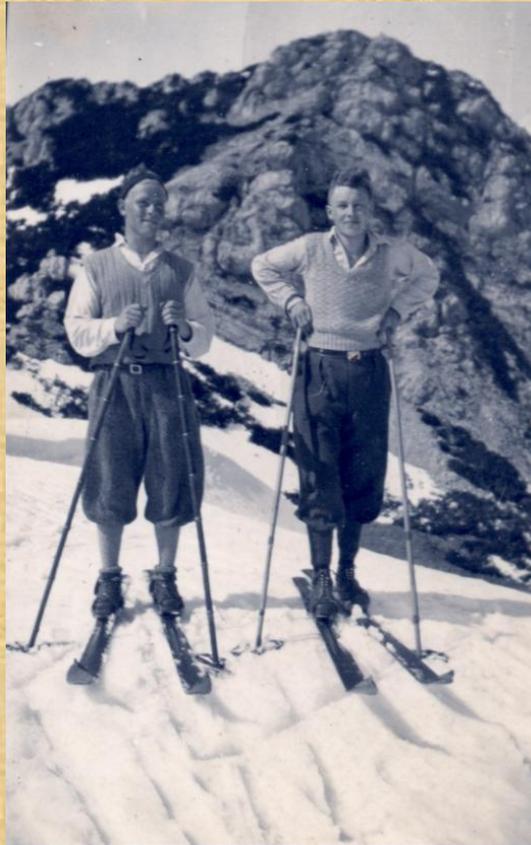
1931

1. Vorsitzender (1931 – 1934) Johann Hundhammer

Skisportler, mit der Ausrüstung war es noch nicht weit her!



Links im Bild Holzner Toni



Links Georg Huber, daneben Georg Schützinger

Auf der Wiese beim Skifahren im Hintergrund: Cafe Leopold, unser damaliges Clublokal, in dem alle Feiern abgehalten wurden.



1932

Historisches aus den goldenen, alten Zeiten. So golden waren aber die 20er und 30er Jahre wahrhaftig nicht. Jedenfalls ging es dem Turnverein schlecht. Zu allem Idealismus kam noch, dass Geld „vorstreckt“ wurde, wie von Josef Stöttner für Boxhandschuhe.

September 1932: Die gemeinsame Turnhalle im Landerziehungsheim wird bezogen.

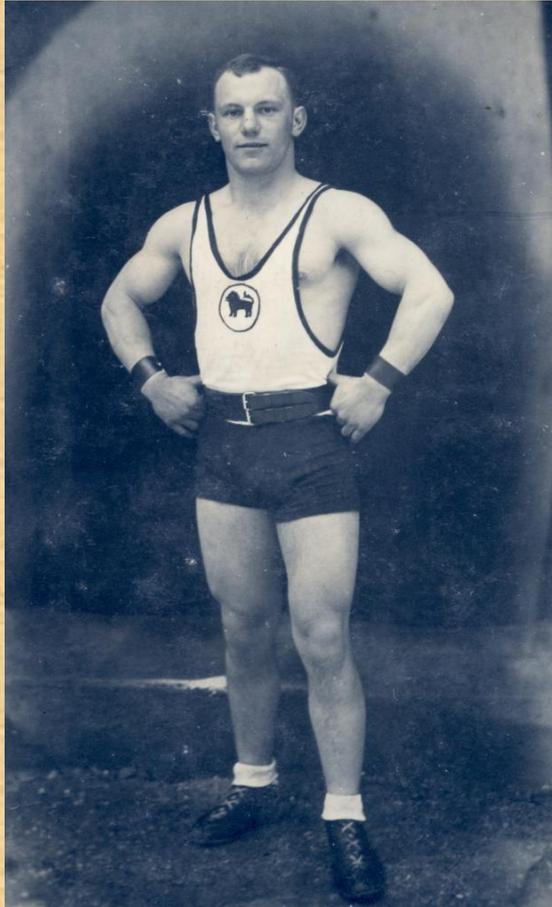
Unsere Ski-Jugend des Jahres 1932 vor dem Start am Gasthof Wagenpfeil (heute „Zur Post“), daneben die Sparkasse (heute Apotheke Bauer). Im Hintergrund die Metzgerei.



Foto von den aktiven Ski-Läufern des Turnvereins



Im Jahre 1932 holte sich Josef Stöttner den bayerischen Meistertitel im Gewichtheben.



Gaudi auf der Alm



Faschingszug auf den Weg zum Fußballplatz



Auf dem Platz am Achenhaus fand das Faschingsfußballspiel statt.



1933

Die Faltbootabteilung formiert sich zu eine Klub im Turnverein.

Plan für neue Turnhalle ist fest, konnte aus Kostengründen jedoch nicht verwirklicht werden.

Faschingsball in Alpenrose



1934

1. Vorsitzender (1934 – 1949) Paul Riedinger

Wie sportlich letztlich der Grundgedanke des Turnvaters Jahn ausgelegt wurde, zeigt die „Einladung“ zu einer Versammlung am 9. Juni. Die Einladung erging wenige Stunden vor der Versammlung. Wer nicht teilnahm, mußte gemeldet werden.

M. Stein 9. Juni 34

An alle Turnvereins Mitglieder!

Heute Samstag d. 9. Juni abend 8. u ist im Gast-
hof z. Pringreg. at eine Versammlung gegen Nörgler
und Biermacher; veranstaltet von der hiesigen
Zugsgruppe der N. S. D. A. P. Radmer:

Ketting, München

Die Zugsgruppenleitung hat an sämtliche Zugs-
vereine, so auch an den Turnverein Adelntal
M. Stein die Weisung gegeben, ihre Mitglieder,
soweit sie nicht Parteigenossen, sind, zu ver-
anlassen, in diese Versammlung zu gehen.

Liebes T. V. Mitglied folgen Sie unserer Aufforder-
ung und besuchen Sie diese sehr interessante
Versammlung.

Eintritt wird nicht erhoben. Es wird pünktig zu
angefangen.

Die Vereine sind beauftragt fortzusteilen und zu
melden, wieviel ihrer Mitglieder in der Versammlung
da waren.

Mit Deutschen Turnergruß u Heil Hitler!

Das auch zu Hause gerne im Vereinsheim Wagenpfeil gefeiert wurde, so steht es in handschriftlich geführten Protokollbuch des Schriftführers Hans Schweiger.

Auszug aus dem Protokollbuch Nr. 2 vom 17. Oktober 1934.

Mitteilungen zur außerordentlichen
Generalversammlung am 17. Oktober 1934, i. Vereinslok.

Die Mitglieder waren durch Rundschreiben geladen worden. Erschienen sind 27 Mitgl. Nach der Begrüßung durch den Vereinsführer Redinger gab der Schriftführer u. Kassier einen kurzen Rückblick auf den hinter uns liegenden Fortabschnitt des gegenwärtigen Vereinsjahres sowie einen kleinen Bericht über die Kassenlage.

Dodann kann man zum Hauptpunkt nämlich:
wie feiern wir im nächsten Jahr unsere 25-jährige Gründungsfest. Frau u. Sports. ~~gab da~~ Harzer stellte dazu ein vorläufiges Programm auf worauf noch verschiedene Anregungen älterer sowie neuer Mitgl. folgten hieraus folgendes: Das Fest wird Mitte Juni (Sommerfest) gefeiert. Beginn am Samstag durch einen Begrüßungs- od. Familienabend. Sonntag: Wettkampf, Ende der Gottesdienst. Festzug. Wettkämpfe. Gesangsabend. Festball.
Es ist der Kreis von unserem Forthaben zu berücksichtigen da vielleicht eine Kollegienversammlung hierher verlegt werden könnte. Für die Tagwerker eintraffenden Fortteilnehmer müssen drei Quartiere gestellt werden.

Die Vorbereitungen hat bis zur ordentlichen Generalversammlung im Januar 1935 der Vorstand zu tragen, wo dann ein Festausschuß dazu aufgestellt wird.

Margarethen 17. Oktober 1934.

Hans Hwaige
Schriftwart

Die Vereinsmitglieder waren rege Teilnehmer bei allen Veranstaltungen, die im näheren Umkreis, aber auch über den Landkreis hinaus, stattfanden. War das Ziel nur leicht erreichbar, so fuhren die Sportler mit dem Fahrrad.



Auszug aus dem Protokollbuch Nr.2 vom 10.07.1934

.. tags darauf traf man sich wieder im kleineren Kreise. Der beim Faustball ausgetragene und von Fritz Wagenpfeil gestiftete Schweinskopf war zu vertilgen. Gleichzeitig wurde „Ullis“ Abschied gefeiert. Dies hier vorliegende Bilder sollen zum dauernden Andenken an diesem Abend beitragen. Es wurde dann der Vorschlag verabschiedet, im Herbst einen Ausflug zu Ulli zumachen.

Professor Alwin Ulrich vom Landerziehungsheim wurde zur Reichsjugend abgerufen. Er war Mittelsmann zwischen dem LEH und dem TSV.